

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

Name: _____

Ein Leben ohne Internet?

„Ein Leben ohne Internet? - Unmöglich!“ Das ist die Antwort von Herrn M. auf die Frage: Können Sie ohne Internet leben?

Herr M. ist ein typischer Internetnutzer. Er sagt: „Ein Leben ohne Internet ist unmöglich! Das Internet brauche ich für meinen Beruf. Aber auch privat nutze ich das Internet sehr oft. Ich muss beruflich viel reisen und sehe meine Familie manchmal ein paar Wochen nicht. Ich telefoniere dann oft mit dem Handy mit meiner Frau und meinen Kindern. Aber am liebsten rufe ich sie über das Internet an. Dann kann ich meine Familie auch sehen.

Früher war ich auch in Vereinen – im Fußballverein und in einem Schachclub. Dafür habe ich heute keine Zeit mehr. Fußball spiele ich nicht mehr, aber Schach spiele ich immer noch, natürlich online. Ich habe im Internet einen Schachpartner gefunden. Das ist nicht so persönlich wie das Schachspielen im Club. Ich habe meinen Schachpartner noch nie getroffen. Das ist schade. Aber das Schachspielen im Internet macht mir auch viel Spaß.“

Für Herrn M. ist das Internet wichtig und auch für die meisten Deutschen ist es wichtig. Immer mehr Menschen in Deutschland nutzen das Internet. Im Jahr 2000 haben circa 20 Millionen Deutsche das Internet genutzt und im Jahr 2010 waren schon 51,78 Millionen Menschen online. Jüngere Menschen nutzen das Internet häufiger als ältere Menschen. Circa 90% der 14- bis 49- Jährigen sind jeden Tag online. Bei den Menschen, die älter als 60 Jahre alt sind, sind es 30%. Telefonieren, chatten, Filme sehen, Musik hören, nach Informationen suchen, Schachspielen – das Internet hat viele Möglichkeiten. Eine andere Möglichkeit ist das Einkaufen. Immer mehr Menschen in Deutschland kaufen online ein. Aber warum ist das so?

Frau R. kauft sehr häufig im Internet ein. Sie erzählt: „Das Einkaufen im Internet ist viel bequemer. Ich bin berufstätig. Ich kaufe auch sehr gerne ein. Am

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

liebsten kaufe ich Kleidung und Schuhe. In den Geschäften kann ich das aber nur abends nach der Arbeit oder am Wochenende machen. Dann bin ich oft müde und möchte nicht mehr in die Geschäfte gehen. Ich sitze lieber auf dem Sofa und bestelle die Sachen im Internet. Das Einkaufen im Internet ist sehr praktisch: Ich kann Zeit sparen und viele Sachen auch billiger als in den Geschäften kaufen. Ich muss auch keine schweren Einkaufstüten tragen.“

So wie Frau R. denken viele Menschen. Das Einkaufen im Internet wird immer beliebter und hat viele Vorteile.

Es gibt aber auch Menschen, die keine Produkte online bestellen wollen.

„Letzten Monat wollte ich eine Kamera kaufen“, erzählt Herr S. „Ich habe im Internet eine Kamera gesucht. Aber da gibt es zu viele Angebote. Ich habe nicht gewusst, welche Kamera ich nehmen soll. Dann bin ich in ein Fotogeschäft gegangen. Der Verkäufer hat mir einige Kameras gezeigt und mir auch erklärt, wie man die Kameras benutzt. Das war eine große Hilfe für mich. Ich habe lieber dort eine Kamera gekauft.“

Im Internet bekommt man keine Hilfe und man muss beim Einkaufen im Internet zuerst bezahlen und dann soll man das Produkt bekommen. Aber das ist nicht sicher! Ich habe Angst, dass ich Geld bezahle, aber kein Produkt bekomme. Also kaufe ich nicht gern im Internet ein. Ich kaufe gerne in einem Geschäft ein. Da treffe ich Leute und kann mich unterhalten. Einkaufen im Internet ist langweilig!“

Wörterklärungen

der Internetnutzer	eine Person, die das Internet nutzt
der Schachclub	ein Verein; Menschen treffen sich und spielen zusammen Schach
berufstätig, Adj.	eine Person, die eine Arbeitsstelle hat, ist berufstätig

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

Name: _____

Aufgaben zum Lesetext: Ein Leben ohne Internet?

- 1. Warum ruft Herr M. seine Familie lieber über das Internet an?
Antworten Sie in einem Satz! (10 P)**

- 2. Ergänzen Sie die Satzanfänge! (10P)**

Herr M. spielt nicht mehr Schach im Schachclub, aber er _____

Das Schachspielen im Internet gefällt ihm nicht so gut, weil _____

- 3. Sind folgende Aussagen zum Text richtig oder falsch? Kreuzen Sie in der Tabelle an! (15P)**

	richtig	falsch
Im Jahr 2000 haben weniger Menschen das Internet als im Jahr 2010 genutzt.		
Ältere Menschen sind heute öfter online als junge Menschen.		
In Deutschland sind 51,78 Millionen Menschen jünger als 60 Jahre.		

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

4. Warum möchte Frau R. nicht in den Geschäften einkaufen? Schreiben Sie einen kurzen Text mit eigenen Formulierungen! (11P)

5. Ergänzen Sie die Satzanfänge! (9P)

Frau R. findet das Einkaufen im Internet praktisch,

weil _____

weil _____

weil _____

6. Sind folgende Aussagen zum Text richtig oder falsch?

Kreuzen Sie in der Tabelle an! (15P)

	richtig	falsch
Herr S. ist in ein Fotogeschäft gegangen, weil er den Verkäufer kennt.		
Im Internet kauft Herr S. nicht, weil er da keine Erklärung bekommt.		
Herr S. hat im Internet bezahlt, aber er hat kein Produkt bekommen.		
Herr S. will beim Einkaufen Leute treffen.		
Herr S. findet das Internet langweilig.		

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

Name: _____

Grammatikaufgaben:

1. Benutzen Sie das Perfekt! (9 P)

Früher _____ alle Menschen in den Geschäften
 _____ (einkaufen). Sie _____ mit dem Auto in die
 Stadt _____ (fahren), oder _____ den Bus
 _____ (benutzen). Die Verkäufer und Verkäuferinnen
 _____ mit den Kunden _____ (sprechen) und bei der
 Auswahl _____ (helfen).

2. Beenden Sie den Satz! (4P)

Wenn ich mehr Zeit hätte, _____

3. Verbinden Sie die Sätze mit „weil“ oder „denn“! (4P)

Er hat kein Geld für einen Computer. Er muss sparen.

3. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen! (9P)

Heute ist Samstag und Verena _____ (sich
 freuen) auf das Wochenende. Sie schläft lange, geht ins Bad, _____
 _____ (sich duschen) und _____ (sich
 schminken). Sie will _____ später mit ihren Freundinnen in der

Studienkolleg Mittelhessen Lehrgebiet DaF	Leseverstehen S1 Prüfungsbeispiel	Sprachkurse zur Vorbereitung auf die DSH
--	--------------------------------------	---

Stadt _____ (sich treffen) und einkaufen. Am Sonntag
 _____ sie _____ (sich kümmern) für ihre Nichte.
 Das macht ihr Spaß, weil sie _____ gern mit kleinen Kindern
 _____ (sich beschäftigen). Am Sonntagabend möchte sie mit ihrem
 Freund Alexander ins Kino gehen. Deshalb ruft sie Alexander an:
 „Hallo Alexander! Hier ist Verena. _____ du _____
 (sich interessieren) auch für den neuen Kinofilm? Ich schlage vor, dass wir
 _____ um 20.00 Uhr vor dem Kino _____ (sich
 treffen).“ Aber Alexander hat keine Lust dazu. Er fragt: „Wollen wir nicht lieber
 in die Sauna gehen? Da können wir _____ viel besser
 _____ (sich entspannen).“

4. Bilden Sie indirekte Fragesätze! (4P)

Der Verkäufer fragt Herrn Schmidt: „Brauchen Sie Hilfe?“

Der Verkäufer fragt,

Herr Schmidt fragt: „Wie teuer ist diese Kamera?“

Er fragt, _____

Punktzahl Leseverstehen: _____ von 70 P

Punktzahl Grammatik: _____ von 30 P

Gesamtpunktzahl: _____ von 100 P = _____ %